

Berlin, am sechszehn ^{ten}
Februar tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
 der Eheschließung:

1. der Arbeiter Friedrich Heinrich Schulte

der Persönlichkeit nach auf Grund des eingereichten
Laufzettels nur kannt,
evangelischer Religion, geboren den fünften
Mai des Jahres tausend acht hundert
drei und fünfzig zu Schmiedeberg
Kreis Wittenberg, wohnhaft zu Berlin
Liebnauwalder Straße Nr. 49.

Sohn des Arbeiter Friedrich Schulte und des
seiner Ehefrau Louise Schulte gebornen
von Kilsder beide wohnhaft
 zu Berlin

2. die Arbeiterin Marie Antjeppa, Köchin,
Juliana Kenschke

der Persönlichkeit nach auf Grund des eingereichten
Laufzettels nur kannt,
evangelischer Religion, geboren den ersten
Februar des Jahres tausend acht hundert
und fünfzig zu Tankow, Kreis
Friedeberg in der Neumark wohnhaft zu Berlin
Neue Zofstraße Nr. 28.

Tochter des Gutbesizers Ferdinand Kenschke
 und dessen Ehefrau Friederike gebornen
Liebrecht, beide verstorben, zuletzt wohnhaft
 zu Seegenfelde, Kreis Friedeberg in der Neumark

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. ⁵der Maurer *Friedrich Rosenberg*

der Persönlichkeit nach *auf Grund des vorgeleg-*
ten Identifizierungsbil- — *aus* — *kannt,*
neunundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*
Neue Leipziger Str. 28.

4. ⁵der Arbeiter *Ernst Baumann*

der Persönlichkeit nach *auf Grund des vorgeleg-*
ten Identifizierungsbil- — *aus* — *kannt,*
siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*
Neue Leipziger Str. 28.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die
Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte
hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft
des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

unterscriben

Ernst Baumann

Ernst Baumann

Friedrich Rosenberg

Ernst Baumann

Der Standesbeamte.

Witt